



Empfehlungen zur Systemumgebung Version G – Stand 01/2019

Gültig ab November 2018 Version G.1 bis zum Erscheinen einer neuen Empfehlung.

Diese Information dient als Orientierung für die Auswahl geeigneter Hardware. Die Hardware ist so dimensioniert, dass sie den Anforderungen der Hausverwalterssoftware Version G **optimal** entspricht. Diese Empfehlungen basieren auf dem aktuellen Stand der Technik (11/2018). Je nach Einsatzfall (Datenumfang / zu verwaltende Einheiten) und Leistungsanspruch wie Laufzeitverhalten, Datensicherheitsanforderungen etc. sind auch andere Systeme einsetzbar. Die **Mindestanforderungen** für ein Einplatzsystem finden Sie unter gleichlautender Überschrift.

Im Einzelfall mailen Sie uns Ihre Vorstellungen zum System zur Prüfung (kontakt@doesch.de). Teilen Sie uns die Anzahl der zu bearbeitenden Verwaltungseinheiten (bzw. Datenumfang wie Anzahl Rechnungen pro Monat / Maklerobjekte / Mitglieder) mit. Bei Mehrplatzsystemen benötigen wir eine Übersicht Ihrer vorhandenen oder geplanten IT-Infrastruktur. Informieren Sie uns, welche Software neben DÖSCH verwendet werden soll.

Die SQL Datenbankanwendung Firebird ist eine **Hochlastanwendung** mit entsprechenden Anforderungen an das optimale Zusammenspiel von CPU – Cache – Festplatte (insbesondere Schreibprozesse). Nutzen Sie die Möglichkeit des speziellen Benchmark für Firebird (gleichnamiger Button unter doesch.de). Installieren Sie Firebird und Applikation in einem gesonderten SSD-Laufwerk. Setzen Sie für temp-Dateien RAM-Laufwerke ein.

Benötigen Sie fundierten technischen Service? Fragen Sie uns nach autorisierten Fachhandelspartnern.

Mindestanforderungen (einzelner PC):

- alle Prozessoren ab pentium 4
- Arbeitsspeicher: je Empfehlung Betriebssystem
- Festplatte ab 1 GB abhängig von Datenmenge
- Bildschirmauflösung: ab 1024 x 768 Pixel
- Betriebssystem: ab Windows XP alle Versionen
- Microsoft Office ab 2003 alle Versionen
- Firebird 2.5.x (Open Source)

optimale / neuwertige Systeme:

| | |
|-----------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|
| Betriebssysteme: | Windows 10 (64 bit) Windows Server 2016 |
| notwendige andere Software: | SQL-Server Firebird 2.5.8 oder InterBase Microsoft Office 2019 |
| Bildschirmauflösung: | ab 1920 x 1080 Pixel / Monitore ab 24 Zoll – 2 Monitore pro AP optimal |

Empfehlung für einen Arbeitsplatz (Einplatzsystem und Mehrplatzsystem)

- 1 Prozessor ab 2 GHz, **mindestens 4 GB Arbeitsspeicher**
- Festplatte ca. 100 GB Speicherplatz (Einplatz) / Installationsort: **gesonderte Partition** z. B **D:**
 - geeignete Datensicherungslösung
 - **Windows 10 (64 bit), MS Office 2019 (Word und Excel)**
- siehe auch Empfehlungen Server!

Empfehlung für einen Server (Mehrplatzsystem)

- Datenbankserver** mit Prozessor(en) Intel Xeon (oder vergleichbare) ab 2 GHz, **mindestens 12GB RAM (Arbeitsspeicher)** Netzwerkkarte 1 GBit/s
- **SSD** (Samsung – M.2) für große Datenbanken / Installationsort: **gesonderte Partition** z. B **D:**
 - geeignete Datensicherungslösung
 - **Windows Server 2016, MS Office 2019**

Peer-to-Peer-Systeme, WLAN-Netzwerke etc., gerade älterer Betriebssystemversionen, können als Netzwerklösung nicht empfohlen werden. Die Funktionalität der Netzwerkverbindungen zu den Clients kann auf Grund der Hochlast von SQL – Systemen ggf. nicht gewährleistet werden. Die Nutzung des sogenannten „Server“ – PC's als Arbeitsplatz führt zu weiterer Instabilität.

Empfehlung für einen TerminalServer (Mehrplatzsystem)

Server mit o.g. Prozessor(en), **mindestens 16 GB RAM (Arbeitsspeicher) oder höher**

Vorteile einer Terminalserverlösung

- geringerer Administrationsaufwand im Vergleich zu einer klassischen Client/Server-Lösung
- daraus ergeben sich für Sie geringere Wartungskosten
- schneller, sicherer, plattformunabhängiger Zugang von Außenfilialen und „unterwegs“
- daraus ergibt sich für Sie mehr Flexibilität
- minimale Hardwareanforderungen an die Client-Geräte (ThinClient)

Wir empfehlen für Mehrplatzanlagen den Einsatz von einem realen Datenbankserver mit M.2/SSD und einem Terminalserver. Vermeiden Sie in Netzwerken die Installation verschiedener Betriebssystemversionen insbesondere auf der Client-Ebene!

